

Als die Nacht laufen lernte

Prolog:

Es begab sich aber zu dieser Zeit, als meine Kindheit in mir wühlte, all meine Sinne revoltierten und das exzessive Leben mich verführte, dass ich mich aufmachte, zu begehren, aufzubegehren und links vor rechts zu schauen. Ich war, ich war, ich war ...

ROSAMUNDE PILCHER IN WILD

♪... *wanting needing waiting, for you to justify my love ...* ♪

Hä? Das ist jetzt also ein Trip, oder wie?

Willst du mich verarschen? Das erste Mal?

Sorry, ja, und wie nimmt man den?

Schon mal was von Schlucken gehört? Und bitte, keinen

Alkohol dazu trinken, sonst wird's übel, echt jetzt!

Okay, alles klar, danke und tschüüüü! So ein kleines Fitzelchen

und so viel Geld, na ja. Einfach mal probieren ... Ich merke nix, null,

nada, niente ... Hallo, huhu, kannst du mir noch 'ne Caipi bringen ...

Oh fuck, wie auf 'ner Seefahrt, die ist nicht lustig. Ich bin eine Schlange,

nee, Kapitän, nee, französische Schauspielerin, nee ... mir ist schlecht

♪... *with or without you, with or without you, ah-ah, i can't live with or without you ...* ♪

Bisch du aus Stugard?

Nee, bin ich nicht!

Schade, warum hasch du denn dai Haare so rasierd?

Sieht geil aus, weisch, wäge der Schinead O'Connor, gell!

Abba mit Haare, so lange, gell, säsch no geiler aus.

Aha, sehr interessant, wohl vom Fach, was?! Bin doch

noch zu nüchtern ...

♪... *feels like i'm knockin' on heaven's door ...* ♪

EK01

Wieso? Wo ist das Problem? Sex ohne Liebe geht ...

guck mal ... alle mit weißen Nasen ...

Also irgendwie hast du schon einen gewissen Charme,
so einen aggressiven Charme ... du flirtest schon auch,
aber eben aggressiv ...

Hä? Flirten nein, aggressiv ja, jetzt gerade!

Siehste, ich sag doch, aggressiver Charme ...

♪... *oh, i, oh, i'm still alive, hey, i, oh, i'm still alive ...* ♪

Warum denn nicht? Ich bin total nett, echt!

*Tut mir leid, aber ich bin schon verliebt. Sorry, kein
Interesse an nett!*

Wirklich? Ist der Typ auch hier?

Ja, da vorne läuft er ...

Der da? Der Blonde?

Ja!

Der sieht aber scheiße aus, der hat doch voll die Narben
im Gesicht. Du bist so schön! Nimm mich, ich liebe dich
jetzt schon! Biiiiiiiitte!

Nein, wirklich nicht! Komm, hör jetzt auf!

Guck ... ich hab auch voll die Narben ... hier, siehst du?

Ja, toll, sehr beeindruckend! Wirklich, ich muss jetzt ...

Nein, bitte, bleib doch!

*Es ist besser! Du siehst toll aus, hast Narben, bist sehr, sehr
nett, wirklich, zum Dahinschmelzen ...*

Aber?

Aber ich bin ROSAMUNDE PILCHER IN WILD

Epilog:

♪... *if you can read my mind, love*

what a tale my thoughts would tell

just like an old-time movie ... ♪

EK01

Das kann doch auch anders notiert werden. Alexa, mal schauen, ob du trinkfest bist! Bitte bringe diesen Text in eine andere Form. Ich hätte gerne ein Akrostichon mit 21 Versen und einem Schlussakkord:

Reichlich unruhige Gefühle trägst du in dir. Du
willst raus aus dieser Enge, aus der Begrenzung.

Ob es gut ist, sich in diesem Zustand auf den Weg
zu machen, ist keine Frage, die dich gerade beschäftigt.
Du gehst einfach. Du machst es.

Sodom und Gomorrha ist das Ziel deines Weges.
Irgendwo in einen Club. Dunkle Gasse, Treppe runter,
kleiner Eingang. Du bist da.

Ab jetzt hörst du nicht mehr dir. Du gibst dich ganz
dem Sog der Dunkelheit hin.

Mit allerlei Flüssigkeiten im Blut gehst du auf die
Tanzfläche. Lässt dich vom Rhythmus leiten. Fühlst
den Beat in deinen Knochen.

Und noch einen Schluck, einen weiteren Schluck ...
Dann kommt das Blättchen.

Nahezu perfekt drehst du dich.

Du bist nicht lässig, du bist cool, sehr cool. Man sieht
dich.

Endlich kommen die Drums. Es ist anders als gedacht,
erhofft. Es ist scheiße. Du zitterst, hast Angst und fühlst
dich wie im Fahrstuhl zur Beichte.

EK01

Post mortem? Doch nicht! Du hast Glück gehabt. Du setzt dich wieder ins Auto, steigst aus und steigst wieder ein.

Immer wieder zieht es dich magisch an denselben Ort. Du suchst wie ein Maulwurf den pünktlichen ICE ins Erdloch.

Lachen ist nicht so dein Ding, Lächeln auch nicht. Eine Mischung aus unsichtbarem, lächerlichem Lachen vielleicht. Mehr ist nicht drin.

Chaos, wo man nur hinschaut. Alles ist zugemüllt und versperrt dir die Sicht.

Es ist heute sehr langweilig. Die ganze Zeit klingelt in deinem Ohr die Textzeile „I never promised you a rose garden“. Du hältst dir die Ohren zu. Du bist depressiv, weil du allein bist oder sind die Anderen depressiv, weil ihnen langweilig zu zweit ist?

Riesige Gesichter kommen ganz nah auf dich zu und saugen an deinen Ohren. Das tut gut. Sie saugen dir diese furchtbare Textzeile aus deinen wunden Ohren.

In dieser Sekunde verlässt du den Club und steigst wieder in dein Auto. Du kannst dich kaum aufrecht halten. Du wünschst dir ein kühlendes Stahl-Korsett.

Nicht auch noch das! Das Auto vor dir hat eine Vollbremsung hingelegt. Du kannst nicht schnell genug reagieren. Du knallst voll rein. Dein Auto qualmt. 4 Affen drehen sich um und grinsen dich an.

Wieso ausgerechnet jetzt? Es ist doch schon 5 Uhr

EK01

morgens. Die Sonne wird sich bald zeigen. Dir ist kalt und die Angst kriecht dir den Nacken hoch. Du willst nur weg. Dein Auto hält auch noch durch.

Ist das jetzt das Ende? Es fühlt sich zumindest so an. Das Auto bleibt stehen. Nichts geht mehr. Du stehst. Das Auto hinter dir steht. Alles steht und wartet. 4 Schatten bewegen sich auf dich zu.

Lollis her, jetzt, sofort! Wir sind unterzuckert! Na und, du auch! Warum solltest du also darauf eingehen? Sie werden standhaft bleiben und dich weiterhin bedrängen. Du bist aber stark wie ein leuchtender Großstadt-Alien in der Nacht. Du kannst dir noch viel vorstellen für diese Nacht, aber das hier gehört nicht dazu!

Du drückst den Knopf nach unten und verriegelst alles. Die Schotten sind dicht. Die 4 Schatten mit ihren großen, gierigen Mäulern schauen dich an und lachen. Du blickst in den Rückspiegel und siehst einen Krankenwagen, der wie ein riesiger Feuerball auf dich zurollt. Dir ist heiß, du verbrennst ...

Schweißgebadet wachst du auf. Was war das denn bitte für ein scheiß Traum? Nie wieder, du schwörst dir, nie wieder wirst du mit älteren Damen und einigen Flaschen Sherry einen Rosamunde-Pilcher-Film anschauen. Das ist wie, wie, wie der Exorzist auf Ecstasy, der sich auf einer glatten Wasseroberfläche spiegelt und dir ins Gesicht spuckt!